



Sammlung Theaterzettel

Zwei glückliche Tage

Schönthan, Franz von

1908-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, den 13. Januar 1908.

Volksvorstellung No. 6.

Wegen Erkrankung mehrerer Mitglieder statt der angekündigten Vorstellung: „Die Räuber“,

Zwei glückliche Tage.

Schwank in 4 Akten von **Franz von Schönthan** und **Gustav Kadelburg**.

Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:

Friedrich Weinholz	Christian Eckelmann.	Edgar, ihr Sohn, Kadett	Heinz Martin.
Bertha, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.	Laumeister Hiller	Gustav Trautschold.
Eise, deren Tochter	Alice Hall.	Morawetz	Karl Neumann-Hoditz.
Hugo Witte, Ingenieur	Carl Machold.	Frau Morawetz	Ida Schilling.
Gertrud, seine Frau	Lene Blankenfeld.	Frieda, ihre Tochter	Anna Starré.
Christine Hollwitz	Elise de Lank.	Assessor Görlich	Karl Loberitz.
Lüttchen	Emil Hecht.	Dr. Werndl	Emil Kratzmann.
Joseph Freisinger	Gustav Kallenberger.	Ruschke	Alexander Kökert.
Ritter	Paul Tietsch.	Minna, Dienstmädchen b. Weinholz	Traute Carlsen.
Frau Ritter	Julie Sanden.		

Ort: Villenkolonie „Walderruh“ bei Berlin.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 1/2 Uhr

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge II. Rang,	„ 1.70 „ „	Sperrsitz im Parkett	„ — „ „
Reserveloge III. Rang,	„ 1.20 „ „	Galerieloge	„ —.50 „ „
Parterreloge	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.30 „ „
Loge I. Rang,	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang,	„ 1.70 „ „	Parterre	„ —.70 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeribillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Plätzernof), sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfoiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 14. Januar 1908. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glück im Winkel.

Anfang 7 Uhr.